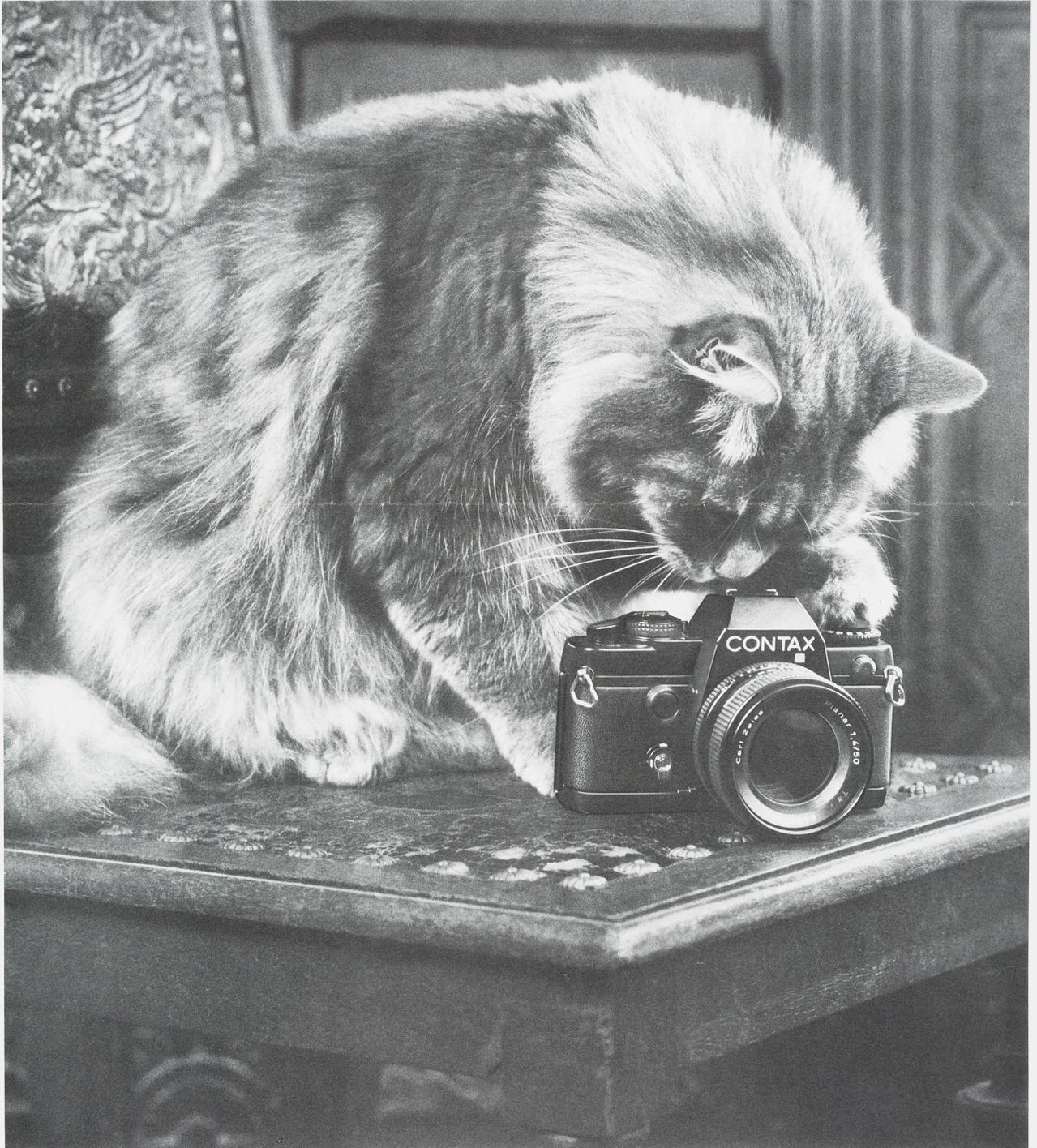


CONTAX News

Nr. 8 Yashica/Contax News Dez./Jan. 84/85





Der Photokina-Stand von YASHICA Kyocera

Photokina-Rückblick

Wie man schon vorher sagte und nachher bestätigt fand – die Photokina 84 brachte weder Sensationen noch marktverändernde Innovationen. Auf dem Spiegelreflexsektor war die Contax 159MM die einzige Überraschung für die Fachwelt und entsprechend groß war die Aufmerksamkeit, die dieser Camera zuteil wurde.

Die Verfechter der elektronischen Stehbildfotografie fanden bei einigen Ausstellern wieder mal interessantes in Prototypenform. Von Sony's „Mavica“ spricht zwar keiner mehr, dafür

rücken Hersteller (Panasonic, Copal; Canon hat auch, zeigte aber nicht) in den Vordergrund, denen man eine Entwicklung bis zur Marktreife schon eher zutraut. Apropos Marktreife! Da mochte sich keiner festlegen, mal fünf, mal zehn Jahre wurden unter vorgehaltener Hand genannt. Uns sollte dies jedoch kaum berühren. Die Qualität, die uns heute die chemische Fotografie bietet, liegt für die Elektronik noch in unerreichbarer Ferne.

Was gab's sonst? Der Trend zur Kompakt-Suchercamera (meist

mit Auto Focus) spiegelte sich in einem reichhaltigen Angebot derartiger Modelle wieder, wobei die neue Yashica T AF mit ihrem „Adlerauge“-Tessar eine herausragende Rolle spielte. Die Contax T scheint – entsprechend der auf der Photokina getätigten Händlerbestellungen – trotz ihres relativ hohen Preises immer mehr anspruchsvolle Liebhaber zu finden.

Was das Zubehör angeht, bekam mancher Fotograf leuchtende Augen beim Anblick der Telekonverter „Mutare“, aber auch hier wie bei den anderen Neuhei-

ten von Contax/Yashica konnte auf der Photokina weder Lieferzeit noch Preis genannt werden. Was wir in dieser News-Ausgabe – zumindest teilweise – nachholen können.

Auf dem Filmsektor dominierten die höher- und hochempfindlichen Neuentwicklungen, aber auch bewährtes wurde in verbesserter Version präsentiert. Die ISO 200-Empfindlichkeit scheint sich zum Standardwert zu entwickeln und ISO 1000 dürfte auch die „Knipser“ demnächst nicht mehr erschrecken. Sind doch

inzwischen nahezu alle Auto Focus-Kompaktsuchercameras mit einer 1000er-Einstellung ausgestattet.

Was den Verfasser dieser Zeilen (schon wieder mal) ärgerte: Der hohe Photokina-Eintrittspreis. Da wird es jungen Leuten mit knappem Taschengeld bei der „HiFi-Video“ oder der „Funkausstellung“ schon etwas leichter gemacht, ihre Wunschliste mit Unterhaltungselektronik – vom Walkman bis zum Home Computer – beginnen zu lassen.



Atelier-Tiger

mit Kunden- und Geräteerfahrung – das ist Kater „Moritz“ von Foto Keidel in Hechingen (siehe Titel-foto). Unwillige Kinder bei Porträtsitzungen bekommen „Moritz“ in den Arm gedrückt und schon hat man ein lächelndes Kindergesicht. So einfach ist das. Weniger einfach war es für „Moritz“, die Rückspul-kurbel der Contax auszuklappen. Beim Auslösen hat er dem Vernehm-lichen nach weniger Schwierigkeiten – was Wunder, benötigt doch eine Contax nur etwa 0,3 mm Auslöseweg und einen Auslösedruck von ca. 200g. Das schafft auch „Moritz“ mit seiner Pfote.

Liefertermine der Photokina-Neuheiten:

Contax 159 MM – ca. Februar 1985
 Carl Zeiss Makro-Planar 2,8/100 – sofort lieferbar
 Yashica FX-3/FX-7 Super – sofort lieferbar
 Yashica ML Zoom 4,5/70-210 – sofort lieferbar (ersetzt ML 80-200)
 Yashica ML Zoom 3,5-4,5/28-85 – Anfang 85
 Weitere Liefertermine, z. B. für die Apo-Tessare, liegen uns z. Zt. noch nicht vor.

Achtung: Liefertermine für Carl Zeiss-Produkte bezüglich Contax bei Carl Zeiss/Oberkochen zu erfragen ist zwecklos. Nur YASHICA Kyocera/Hamburg, als Vertriebszentrale, ist in der Lage, diesbezüglich verbindliche Auskünfte zu geben.

Bescheiden

fiel die Resonanz auf unseren Fotowettbewerb-Vorschlag aus. Deshalb werden wir dieses Unterfangen erstmal aufschieben, um zu einem späteren Zeitpunkt nochmals darauf zurückzukommen. Wir bitten die Einsender der zustimmenden Postkarten um Verständnis und danken für die Mitarbeit.

Die Verfechter der Dia-Fotografie waren in leichter Überzahl vor den Dia + Papier-Fans, während einige Stimmen auch der Schwarz/Weiß-Fotografie eine Lanze brachen (zu Recht). An Themen fanden Architektur und Landschaft die meisten Freunde, danach folgte die Nah-/Macro-Fotografie, die Kombination aus beiden und, ganz weit abgeschlagen, Mädchen/Erotik. Aber wie ein Wettbewerbs-Interessent schrieb, „habe ja nicht jeder ein hübsches Mädchen zur Hand“. Woran es wohl liegen muß.

Mit K wie Kopie...



...ziert sich dieses „Yashica“-Imitat. Was hier technisch kopiert wurde ist uns allerdings unklar. Vom Aussehen her eine echte Hinterhofproduktion, würden die Testmannen vom Japa-

nese Camera Inspection Institute (die die kleinen goldenen Aufkleber JCII vergeben) wohl auch betreffs des Innenlebens zu Lachkrämpfen neigen. Gesehen und fotografiert in Portugal.



Eine Contax

dient zum Fotografieren – normalerweise. Aber (leider erst jetzt von uns entdeckt) bereits 1981 konnte man in Spanien mit einer Contax 137 MD seine Briefe frankieren. Das ist doch endlich mal was neues. Und für die Briefmarkensammler unter den Contax-Fans hier die einmalige Chance: Wir verlosen einen Contax 137 MD-Vierer-Eckblock unter den Einsendern einer Postkarte mit dem Kennwort „Contax-Briefmarke“. Einsendeschluß (Poststempel) 31. 1. '85. Wie immer ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Technik-Freaks

möchten gerne mehr wissen. Und da der Contax 159 MM-Prospekt noch in Arbeit ist, hier näheres über die Programmfunktionen dieser Camera.

1. Normalprogramm (P)

Die Camera durchspielt alle Zeit/Blenden-Kombinationen, beginnend bei 1/8 Sek. und Blende 1,4 bis 1/1000 Sek. und Blende 16. Ist es so dunkel, daß bei Blende 1,4 die Zeit von 1/8 Sek. nicht ausreicht, so wird die Verschlusszeit verlängert. Oder ist die Helligkeit für die Kombination 1/1000 Sek./Blende 16 noch zu groß, so wird die Zeit verkürzt.

2. High-Programm (HP)

Die Zeit 1/1000 Sek. wird automatisch gewählt und solange festgehalten, bis alle Blendenwerte von 16 bis 1,4 durchgespielt sind. Hier wird die Verschlusszeit erst dann geändert, wenn die größte und kleinste Blende zur Belichtungssteuerung nicht mehr ausreicht.

3. Low-Programm (LP)

Auch bei dieser Programmfunktion wird eine Verschlusszeit gewählt und solange wie möglich festgehalten – 1/60 Sek. Nach Kombination dieser Zeit mit allen Blendenwerten von 16 bis 1,4 wird auch bei diesem Programm im oberen bzw. unteren Lichtwertbereich die Verschlusszeit verkürzt oder verlängert.

4. Blitz-Programm

Dabei wird (natürlich nur mit Contax-TLA-Geräten) die Blitzsynchronzeit mit 1/100 Sek. und die Blende 4 automatisch festgelegt. Ab Lichtwert 10,5 wird dann auch die Blende automatisch verkleinert, um den Computerbereich des Blitzgerätes nicht einzuschränken.

Wann wird welche Programmart verwendet?

Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit der fotografischen Aufgabengebiete seien die wichtigsten genannt:

Normalprogramm: Dieses Programm kann als Standardprogramm für die meisten Gelegenheiten gelten. Hier wird auf ein ausgewogenes Verhältnis von Zeit und Blende Wert gelegt. Vorrang jedoch bei dunklen Motiven (Verwacklungsgefahr).

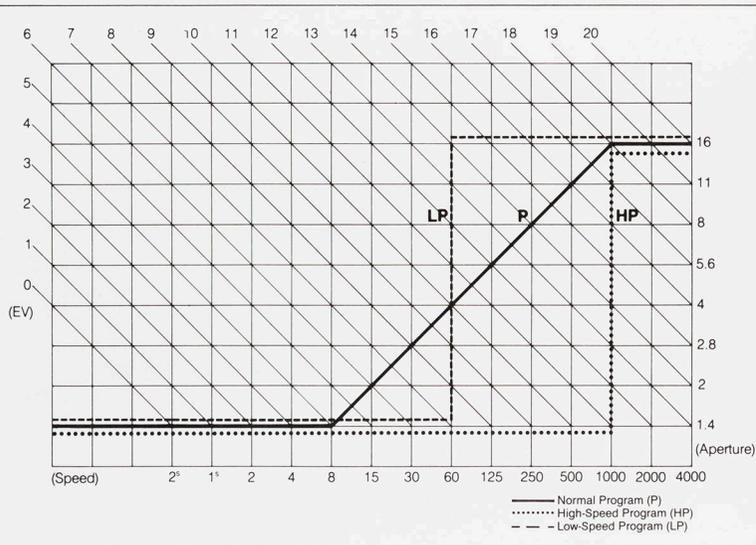
High-Programm: Die Programmart für sich schnell bewegende Motive (Action-Programm), wobei die Tiefenschärfe im Gegensatz zur schnellen Verschlusszeit von sekundärer Bedeutung ist. Ideal auch für Schnappschüsse unter Zeitdruck, da keine Verwacklungsgefahr.

Low-Programm: Wo größtmögliche Tiefenschärfe gefordert wird, kommt dieses Programm zum Einsatz (Stilleben oder Landschaftsaufnahmen).

Die nachfolgende Grafik gibt Ihnen Aufschluß über die einzelnen Programm-Abläufe.



Multi-Program AE Modes



Nachtrag

Was uns in der Photokina-Ausgabe (Nr. 7) nicht mehr gelang, möchten wir hiermit nachholen: Die Veröffentlichung der Aufnahmen der Yashica MF-3, des Vario-Sonnar 4/80-200 und des Winder W-7 zur Contax 159 MM.



1. Yashica MF-3, Kompakt-Suchercamera mit Fix Focus-Objektiv 4/38 mm und integriertem Blitzgerät.



2. Carl Zeiss Vario-Sonnar 4/80-200 mm.



3. Winder W-7 an der Contax 159 MM, auch verwendbar mit der Contax 139 Quartz.

Korrekturen

kann man leicht berücksichtigen, wenn sie rechtzeitig eintreffen. Die Korrektur zu den Carl Zeiss „Mutaren“ erhielten wir leider erst nach Drucklegung der News Nr. 7. Deshalb hier die Berichtigung:

Mutar I 7 Linsen/4 Gruppen

Mutar II 6 Linsen/5 Gruppen

Warum der Telekonverter Mutar II nicht für die Objektive 2,8/100, 3,5/100 und 3,5/200 verwendbar ist, wurde inzwischen ebenfalls geklärt: Es gibt mechanische Anschlußprobleme, bedingt durch die herausragende Frontlinse des Konverters und der nicht tief genug liegenden Hinterlinse der Objektive.

Außerdem wird der Universal-Konverter für alle Objektive die Nr. 1 tragen, der spezielle Telekonverter für lange Brennweiten die Nr. 2.



Eine Klarstellung

zum Thema Reparaturen ist genauso heikel, wie das gesamte Thema selbst. Es gibt kaum ein Gebiet, das wie dieses mit vorgefällten Meinungen, Vorurteilen usw. behaftet ist. Prinzipiell heißt es: „Reparaturen sind teuer und dauern lange“. Und schon wird's heikel, denn eine ehrliche Antwort müßte lauten: Ja und nein. Ja, wenn z.B. eine preiswerte Suchercamera einen schweren Defekt (Fallschaden, Wasserschaden usw.) aufweist. Die Arbeitskosten sind hier ja genauso hoch, wie bei der Bearbeitung einer Contax. Es ergibt sich dann eine ungünstige Relation von Reparaturkosten und Gerätwert. Deshalb ist in solchen Fällen immer ein Kostenvoranschlag anzufordern und anschließend abzuwägen, ob sich die Reparatur lohnt oder gegen einen geringen Mehrpreis eine Neuanschaffung nicht günstiger wäre. Nein muß es heißen, wenn Sie bei einer Contax den Neuwert in Relation zu den Reparaturkosten setzen. Den Zeitwert anzusetzen wäre falsch, denn dafür erhalten Sie ja auch kein neues Cameragehäuse. Was die Reparaturdauer betrifft: Die Dauer beträgt durchschnittlich 8 Tage + Postweg. Etwas länger kann es mal dauern, wenn unsere jährlichen „Stoßzeiten“ stattfinden – Urlaubszeit und Weihnachten. Da dürften so ziemlich alle Camera-Besitzer etwa zur gleichen Zeit in den Schrank fassen (vielleicht nach längerer Zeit) um festzustellen, daß da „was mit dem Apparat nicht stimmt“. Wer viel fotografiert kommt wohl nicht in diese Verlegenheit, für die Gelegenheitsfotografen sei empfohlen: Die Camera nicht

nur knapp vor wichtigen Anlässen überprüfen, und wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, dann aber eine schnelle Einsendung (Schnellpaket, Bahnexpress, bahnhafend Hamburg-Hauptbahnhof) direkt an uns. Denn erfahrungsgemäß ist auch die normale Postlaufzeit zur Urlaubszeit oder vor Weihnachten etwas länger.

Noch ein Tip: Rufen Sie vor dem Versand Ihrer „Defekten“ unseren Kundendienst an: **040/2515 0799**. Schildern Sie den Defekt, möglicherweise liegt es an der Batterie oder der Defektist nur scheinbar schwer aber fürs praktische Fotografieren unerheblich. Oft erübrigt sich dann eine Einsendung oder der Schönheitsfehler läßt sich bequem und rasch nach Ihrer Urlaubsreise beheben. Was hier gesagt wurde trifft natürlich nicht nur auf Cameras zu, sondern auch auf Objektive und Zubehör. Apropos Objektive: **Carl Zeiss-Objektive werden ausschließlich bei Carl Zeiss in Oberkochen repariert.** Eine Einsendung an uns verzögert nur die Reparaturdauer, da wir die Sendung an Carl Zeiss weiterleiten müssen. Hier die Anschrift:

**Carl Zeiss
Abt. Kundendienst
7082 Oberkochen
Tel. 0 73 64/20 43 13
Herr Eberth**

Nachfolgend zwei Wünsche unseres Kundendienstes an Reparatur-Einsender:

1. Bitte dem defekten Gerät unbedingt eine detaillierte Fehlerbeschreibung (und wenn möglich Musterfilm),

bei Garantiefällen die Garantiekarte sowie einen Hinweis bezüglich Kostenvoranschlag (gewünscht oder nicht gewünscht) beifügen.

2. Bei Terminreparaturen bitte Reparaturdauer vorab per Telefon erfragen und die gewünschte Rücksendungsart angeben.

All diese Probleme sind, ausgenommen bei Objektiven von Carl Zeiss, für Bringer und Abholer von defekten Geräten natürlich nicht relevant. Oft können kleinere Defekte sofort behoben werden, Portokosten entfallen, und manches läßt sich vor Ort im persönlichen Gespräch besser klären. Hier unsere **Kundendienst-Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-16 Uhr (durchgehend).**

Die Werterhaltung

eines technischen Gerätes ist in erster Linie abhängig von der sachgerechten Pflege und Anwendung und der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes. Ersteres dürfen wir wohl bei unseren Kunden voraussetzen, letzteres können wir Ihnen zusichern. Reparaturen ohne Ersatzteilbedarf können im Prinzip ohne zeitliche Einschränkung durchgeführt werden.

Ersatzteile werden lagermäßig ab Produktionsstopp eines Modelles noch etwa zehn Jahre geführt, wobei Restbestände der wichtigsten Teile normalerweise noch weit darüberhinaus greifbar sind. So sind z.B. noch für einige Modelle aus den sechziger Jahren Ersatzteile vorrätig, so daß auch für manche „Uralte“ noch eine Frischzellenkur möglich ist.

Die menschliche Seite

unseres Kundendienstes besteht aus je acht japanischen und deutschen Mitarbeitern im technischen Bereich sowie drei Mitarbeitern im Kundendienstbüro. Leiter dergesamten Abteilung Kundendienst ist Herr Inaba, während Frau Tuch die Büroorganisation und der Kundenkontakt obliegt.

Technische Auskünfte erhalten Sie bei ihr genauso wie Produktinformationen. Als Spezialisten seien Ihnen die Herren Schwedhelm (allgemein sowie speziell Mikro- und medizinische Fotografie) sowie Herr Hoier für unseren neuen Bereich Computer und Unterhaltungselektronik empfohlen.

Eine neue Serie

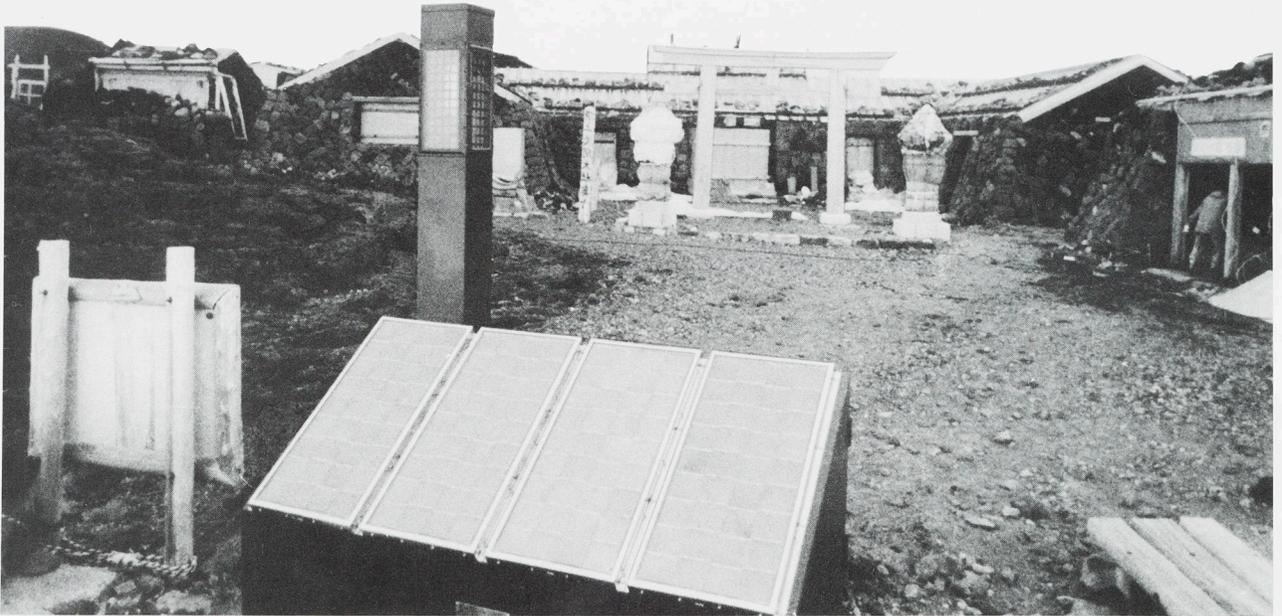
von HiFi-High End Produkten stellte Mitte des Jahres Kyocera in Japan vor. Gemeinsames Merkmal der vier Komponenten ist die weitgehende Verwendung von Feinkeramik. Dieses resonanzarme Material eignet sich hervorragend als Basismaterial für Plattensteller und Gerätechassis. Die Kyocera-High End Linie besteht aus dem Plattenspieler PL-910 (ca. DM 2.980,-), dem CD-Player DA-910 (ca. DM 1.980,-), dem Vorverstärker C-910 (ca. DM 2.100,-) und dem Endverstärker B-910 (ca. DM 3.000,-). Beim Endverstärker handelt es sich um einen reinen Class A-Typ mit einer Sinusleistung von 2 x 60 Watt.

Ob diese Geräte auch in Deutschland vertrieben werden, steht z. Zt. noch nicht fest.

„Ein Volltreffer“ von YASHICA

so Alexander Borell über die Contax 159 MM (Color Foto 12/84). Als „Knallbonbon“ bezeichnet A. Borell auch den Verschluss. Wobei man bei der Fragestellung „wozu braucht man die 1/4000 Sek.“? sofort den Praktiker erkennt: Schnelle Bewegungen auch ohne Blitz festhalten. Also bei der 1/4000 Sek. nicht immer ein extrem helle Motive denken; es gibt auch noch andere Anwendungsmöglichkeiten. Übrigens – in „Color Foto“ 2/85 wird die Contax 159 MM auf Herz und Nieren im Rahmen des „Normtest“ geprüft. Wir sehen dem Ergebnis gespannt aber mit ruhigem Norm-Puls entgegen.

Kostenlose Sonnenenergie



Dieser gibt die Kyocera Corporation große Zukunftschancen. Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich Kyocera mit der Solartechnik. Einige Anlagen arbeiten zu vollster Zufriedenheit. Die Abbildung zeigt die Solaranlage einer japanischen meteorologischen Station. Welchen wichtigen Stellenwert die Solartechnik bei Kyocera einnimmt, zeigt die kürzlich erfolgte Eröffnung eines Solartechnologie-Forschungszentrums in Sakura (Präfektur Chiba).

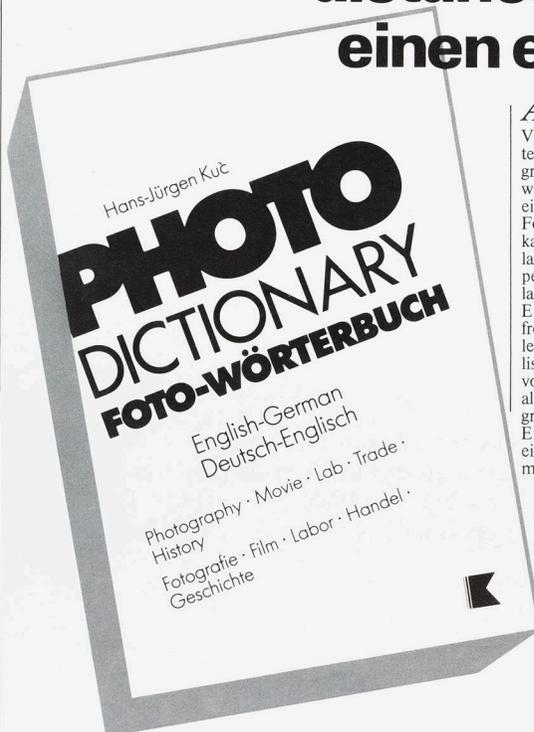
KYOCERA-Investition

Kyoceraplant in Vancouver/ Washington, USA, eine neue Produktionsstätte für Keramik-IC-Träger und andere elektronische Bauteile. Die Investitionshöhe liegt bei ca. 30 Mill. Etwa 2100 Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen, wobei Zulieferer, Dienstleistungsbetriebe usw. noch mit einer zusätzlichen Beschäftigung von 4500 Arbeitskräften rechnen. Für den Standort ausschlaggebend war neben finanziellen Gründen die verkehrsgünstige Lage sowie die Nähe der „University of Washington School of Ceramic Technology“ (Seattle).

Über 3000 Abonnenten

beziehen die Contax/Yashica-News. Alle Bezieher sind in unserem Computer gespeichert, jedoch nicht alphabetisch sondern nur mit einer fortlaufenden Code-Nummer erfassbar. Bei Adressänderungen ist eine Korrektur nur bei Angabe der auf dem Adreßaufkleber befindlichen Code-Nummer möglich. Wir sehen uns daher leider gezwungen, Änderungswünsche ab sofort nur bei Angabe der Code-Nummer berücksichtigen zu können.

„Bei dieser subject-to-lens distance brauchen Sie einen extension tube.“



Alles klar? Eben!

Viele von uns kommen unerwartet in Situationen, in denen fotografische Fachbegriffe übersetzt werden müssen. Das trifft zum einen auf Verkaufspersonal im Fotohandel, zum anderen auf kauflustige Touristen im Ausland zu. Oder es stehen schlicht persönliche Kontakte zum Ausland im Vordergrund. Ein weiteres Problem können fremdsprachige Bedienungsanleitungen, Prospekte, Verkaufslisten und Fachbücher sein. Das vorliegende Buch wendet sich an all diejenigen, die sich mit Fotografie und der Fremdsprache Englisch gleichermaßen auseinandersetzen möchten – oder müssen.

Das PHOTO DICTIONARY ist als praktische Hilfe gedacht. Es enthält Wörter aus den Bereichen Aufnahme- und Labortechnik, Optik, Schmalfilm, Kamera, Licht- und Elektrotechnik, Elektronik, Handel und Geschichte. Außerdem werden die wichtigsten Metalle und Werkzeuge aufgeführt.

Um die dargebotenen Fachbegriffe besser anwenden zu können, wurden auch einige Wörter aus dem allgemeinen Sprachgebrauch einbezogen. Insgesamt stehen ca. 2.500 Wörter zur Verfügung. Der amerikanischen Schreibweise wurde der Vorzug gegeben. Ganz nebenbei wird dokumentiert, daß viele englische Wörter längst in den deutschen Sprachgebrauch übergegangen sind.

Der Autor, Hans-Jürgen Kuč (auch Verfasser der zweibändigen Contax-Geschichte), hat mit diesem Buch eine Marktlücke in hervorragender Weise gefüllt.

Erhältlich über: **Industrie Photo Service**
Grindelberg 39
2000 Hamburg 13
Preis: DM 34,50 + DM 3,- Porto

YASHICA News

Nr. 8 Yashica/Contax News Dez./Jan. 84/85



Allen Contax/Yashica-Freunden
wünschen wir einen guten Rutsch in ein erfolgreiches
Fotojahr 1985.
Ihre YASHICA Kyocera GmbH · Eiffestr. 76 · 2000 Hamburg 26